

Falling

One-Shot Sammlung

Von JunaBlossom

Kapitel 3: Verflucht - Cursed German Vision

**Tach auch,
dachte mir ich setzte dieses kleine Shot auch noch mal in deutsch rein. Und hier
ist es...
Also dann, viel Spaß damit
Eure Juna**

Verflucht

Mein Herz ist verflucht... meinem Körper zerstört... mein Leben verdorben...
verflucht... und alle um mich herum, als mein Herz sie rein ließ... als meine Lippen die
verbotenen Wörter sprachen... würde ihr Tod kommt... wegen mir...

Ein Morgen gibt es nicht mehr...

Für mich... ist es eine endlose schwarze Nacht...

Nichts hält mich... nichts woran ich halten könne...

Für mich... geht die Sonne nie am Horizont wieder auf...

Meine Tränen... für sie... würden niemals trocknen...

Ich bin verdorben...

Ich bin verflucht...

Langsam verblasste es...

Das Licht was ich in meinem Leben brauche...

Und ich... kann nichts dagegen tun...

Drücke den zierlichen Körper an meinen...

Fühle wie die Wärme schwindet...

"Nicht"

höre ich mich zu sagen

"Geh nicht..."

eine kalte Hand war in meinem Gesicht. Streichte sanft meine Haut und ruhte dann
schwach an meiner Wange

"Nie..."

fielen schwer gehende Worten von den blutigen Lippen

"Ich werde... immer bei dir sein... immer..."

meine Finger strichen Strähnen ihres Haares aus dem blassen Gesicht. Rot gefärbt vom Blut.

"Bitte..."

bat ich und meine Hand legte sich über ihre auf meiner Wange.

"Ich brauch dich..."

meine Augen brannten

"...mehr als alles andere..."

und die kristallinen Tränen tropfen in das geschundene Gesicht. Rollten an den blassen Wangen hinab.

"Ich werde nie vergessen..."

waren die Wörter, die ich höre... es war nicht mehr als schwaches Flüstern

"... dass du nach alle dem... dich um mich sorgst..."

ein Schluchzen entweicht meinen Lippen...

"Ich Sorge mich nicht..."

weinte ich

"... ich- einfach Liebe..."

höre ich mich sagen... die verbotenen Wörter, wie sie von meinen eigenen Lippen glitten

"Ich-"

frische Tränen fielen in ihr Gesicht

"-liebe dich..."

mehr verbotene Wörter... verfluchte Wörter... welche... alles um mich herum zerstören...

"Ich liebe dich, auch..."

es war so schwach... so schwach... das ich es fast nicht die Worte gehört hätte. Aber ich hörte sie... und meine Lippen berührten die anderen. Es schmeckte nach Blut... aber ignoriert man die Tatsache... war es süß wie Honig. Ich öffnete meine Augen und sehe, das kleine Lächeln auf den roten Lippen. Leicht berührte ich mit meinen Fingern ihren Mund. Die Augen waren beinahe geschlossen...

"Aishiteru..."

wieder so schwach... ein lautes sanftes Flüstern vom Wind. Meine Arme drückten den Körper nahe an meinen...

"Geh nicht... um Himmelswillen... geh nicht..."

aber ich wussten... meine Wörter erreichen sie nicht mehr... meine Bittet würden nicht erhört... nicht mehr...

Meine Tränen liefen an meinen Wangen hinab... fielen und wollten nicht stoppen.

Er war das erste Mal... das ich bedauere... am Leben zu sein. Dass ich nicht starb an diesem verfluchten Tag... denn... wenn... Ich würde hier nicht sitzen... weinen, als ob es kein morgen gäbe...

... aber die Sache war...

für mich...

... ist morgen hier in meinen Armen gestorben.

Mein Herz ist verflucht... meinem Körper zerstört... mein Leben verdorben... verflucht... und alle um mich herum, als mein Herz sie rein ließ... als meine Lippen die verbotenen Wörter sprachen... würde ihr Tod kommt... wegen mir...

Ein Morgen gibt es nicht mehr...

Für mich... ist es eine endlose schwarze Nacht...

Nichts hält mich... nichts woran ich halten könne...
Für mich... geht die Sonne nie am Horizont wieder auf...
Meine Tränen... für sie... würden niemals trocknen...
Ich bin verdorben...
Ich bin verflucht...
... und nahm mir weg, was ich am meisten liebte...

Und der schwache Wind ließ die Sakurablüthenblätter herumwirbeln... die einzigen...
die an das verblasste Leben in seinen Armen erinnerte...